

Präanalytikhandbuch

Rotz

1. Anwendungszweck
2. Probenmaterialien und Transportbedingungen
3. Quellen

1. Anwendungszweck

Fachgerechte Entnahme und schneller Transport von Untersuchungsmaterial sind wichtige Voraussetzungen für eine sinnvolle Infektionsdiagnostik. Die Proben sind eindeutig zu kennzeichnen, entsprechend den IATA-DGR, ADR-Vorschriften zu verpacken und an das jeweilige Labor namentlich zu adressieren.

Hinweise zu den Erregern und zum Krankheitsbild sind auf der [Homepage des Nationalen Referenzlabors für Rotz](#) zu finden.

Für die Durchführung einer Untersuchung müssen die relevanten Informationen auf dem **Probenbegleitschein** (Einsendebogen) vermerkt werden, der ebenfalls auf der Homepage des Nationalen Referenzlabors zur Verfügung steht.

Weitere Informationen sind der Amtlichen Methodensammlung des FLI (hier: [Rotz](#)) zu entnehmen.

2. Probenmaterialien und Transportbedingungen

Das Nationale Referenzlabor für Rotz empfiehlt die folgenden Probenmaterialien und Transportbedingungen für die diagnostischen Untersuchungen:

<i>Burkholderia mallei</i> (Rotz)				
Material	Transportmaterial	Temperatur	Untersuchung	Anmerkungen
Serum	mind. 0,5 ml nach Trennung von Erythrozyten in sterilem Röhrchen	+4°C	Serologie	
Gewebe	steriles 50 ml Probengefäß	+4°C		frisch verendeter, oder besser von getöteten erkrankten Tieren
Abstriche	Amies-Agar-Gel-Transporttupfer mit Aktivkohle	+4°C	PCR, Kultur	z.B Nasenausfluss
Isolate	Kryobankröhrchen, Kulturplatte oder Amies-Agar-Gel-Transporttupfer	+4°C	Identifikation	

3. Quellen

- [Amtliche Methodensammlung](#)
- Mikrobiologisch-infektiologische Qualitätsstandards 26: Hochpathogene Erreger – Biologische Kampfstoffe, Teil I
- Mikrobiologisch-infektiologische Qualitätsstandards 27: Hochpathogene Erreger – Biologische Kampfstoffe, Teil II
- CDC (Center of Disease Control)
- World Health Organization (WHO)